

Eigenurin-Therapie als Kortison-Alternative

Das erst mal vorab:

Kortison ist eine gute Sache und hat seine Berechtigung im Medikamentenstrauß der Schulmedizin.

Kortison ist insbesondere für seine entzündungshemmende Wirkung bekannt. Daher wird es bei der Behandlung eines akuten MS-Schubes gerne eingesetzt.

Aber es kann halt auch anders gehen...

Wie Du auch weißt, hat Kortison keinen Einfluss auf den Verlauf der MS. Allein, es lässt die Entzündung schneller abebben.

Schneller ist nicht unbedingt besser.

Dass die Entzündung unter Kortison schnell abklingt bedeutet nicht zwangsläufig, dass sich das entzündete Gewebe fehlerfrei zurückbildet. Nicht besser, nicht schöner. Nur schneller.

Es gibt Stimmen die sagen, dass das Tempo der Rückbildung unter Kortison einfach zu hoch ist, dass es zu schnell geht, um ein sauberes, narbenfreies Ausheilen zu erlauben.

Gut Ding will eben Weile haben...

Also stelle ich Dir hier auf 4 Seiten eine Alternative zum Kortison vor:

Die Eigenurin-Therapie nach dem Buch von Dr. Brigitte Judith Lang: Multiple Sklerose ist heilbar.

Über meine Erfahrung mit der Eigenurin-Therapie schreibe ich in meinem Artikel

["Kortison, nein danke? – Hier 2 gute Alternativen für Dich!"](#)

von meinem Blog

www.InDirZuhause.de

Material

1. mind. 2 kleine Glasflaschen zu 30 ml (Apotheke, braun, mit Abdeck-Deckel und echtem Deckel, aus dem beim ersten echten Verschließen so ein "Tropfer" ins Glas gedrückt wird - ich selbst benutze zur Herstellung 2 von insg. 3 kleinen Flaschen.
2. Pumptropf/Pipette (Apotheke).
3. Medizinischer Alkohol (Apotheke, gibt es auch als Flasche mit "Tropfer").
4. abgekochtes, abgekühltes Wasser (15 Minuten kochen lassen), 1/2 Liter zur Sicherheit
5. Dein Morgenurin - Mittelstrahl! - frei von Entzündungen!



Auf dem Foto siehst Du, was ich oben unter Pkt. 1 mit "Tropfer-Verschluss" und Pumptropf meine.

Vorbereitung

1. Morgenurin auffangen im sauberen Behälter.
2. Wasser abkochen.
3. Dein "Labor" vorbereiten: Material zusammenstellen (für mich hat sich die Verwendung von nur 2 Flaschen bewährt, die ich in der Zubereitung immer abwechselnd befülle, 1-2 kleine Flaschen mehr als Reserve)
4. Flaschen mit A und B kennzeichnen (gegen die Verwirrung... Vielleicht auf beschriftetes Papier stellen - so mache ich das, oder direkt beschriften)

Zubereitung

... für eine Verdünnung, die in der Homöopathie einer D5 entspricht.

1. Durchgang (Flasche A)

5. Mit dem Pumptropf 5 Tropfen Urin in Flasche A geben.
6. Mit dem Pumptropf 50 Tropfen Wasser in Flasche A geben.
7. Flasche verschließen (mit dem o.g. "Abdeck-Deckel", Daumen o.ä. - besser nicht mit dem Schraubdeckel wie auf dem Bild, denn das treibt den "Tropfer" in die Flasche).
8. Mit der Handfläche 10 mal von unten auf den Flaschenboden schlagen (das heißt in der Homöopathie "Verschütteln").
9. Jetzt ist die Lösung eine D1.

2. Durchgang (Flasche B)

10. Mit dem Pumptropf 5 Tropfen Lösung D1 aus Flasche A in Flasche B geben.
11. Mit dem Pumptropf 50 Tropfen Wasser in Flasche B geben.
12. Flasche verschließen.
13. Mit der Handfläche 10 mal auf den Flaschenboden schlagen .
- 14. Jetzt ist die Lösung in Flasche B eine D2 und damit geht's weiter.**
15. Den Rest aus Flasche A wegschütten, Flasche kurz ausspülen.

3. Durchgang (Flasche A)

16. Mit dem Pumptropf 5 Tropfen Lösung D2 aus Flasche B in Flasche A geben.
17. Mit dem Pumptropf 50 Tropfen Wasser in Flasche A geben.
18. Flasche verschließen.
19. Mit der Handfläche 10 mal auf den Flaschenboden schlagen.
- 20. Jetzt ist die Lösung in Flasche A eine D3 und damit geht's weiter.**
21. Den Rest aus Flasche B wegschütten, Flasche B kurz ausspülen.

4. Durchgang (Flasche B)

22. Mit dem Pumptropf 5 Tropfen Lösung D3 aus Flasche A in Flasche B geben.
23. Mit dem Pumptropf 50 Tropfen Wasser in Flasche A geben.
24. Flasche verschließen.
25. Mit der Handfläche 10 mal auf den Flaschenboden schlagen.
- 26. Jetzt ist die Lösung in Flasche B eine D4 und damit geht's weiter.**
27. Den Rest aus Flasche A wegschütten, Flasche A kurz ausspülen.

5. Durchgang (Flasche A)

28. Mit dem Pumptropf 5 Tropfen Lösung D4 aus Flasche B in Flasche A geben.
29. Mit dem Pumptropf 50 Tropfen Wasser in Flasche A geben.
30. Flasche verschließen.
31. Mit der Handfläche 10 mal auf den Flaschenboden schlagen.
32. Jetzt ist die Lösung in Flasche A eine D5.
33. Den Rest aus Flasche B wegschütten.

6. Auffüllen mit Medizinischem Alkohol - zum Haltbarmachen

Du hast jetzt 5 Tropfen mehrfach verdünnten Urin und 50 Tropfen Wasser. Für ein Verhältnis von 1/3 Urin-Wasser (55 Tropfen) zu 2/3 Alkohol

34. gibst Du **110 Tropfen Alkohol** zu Deiner D5 Lösung in Flasche A.

Dosierung und Anwendungsdauer laut Quelle

Potenz	Dosierung (auf die Zunge)
D2 bis D6	3x täglich 10 Tropfen
D8	1x täglich 10 Tropfen
D12	1x wöchentlich 10 Tropfen

Je höher die Potenz, umso wirkungsvoller das Mittel. Ca. 2-3 Wochen die D5 Potenz anwenden, dann gerne Potenz erhöhen (mehr Durchgänge!). Ich selbst bin bisher gut mit D5 ausgekommen.

Zu guter Letzt in eigener Sache:

Deine Eigenverantwortung zählt!

Bitte entscheide selbst, in wieweit Du aufgrund Deiner Beschwerden auf die Anwendung von Kortison verzichten möchtest.

Deine Eigenverantwortung sollte Dir "in beide Richtungen" bewusst sein: Sowohl im Verweigern als auch im Annahmen notwendiger medizinischer Hilfe.

Unklare, nicht durch Hausmittel zu lindernde Beschwerden gehören auf jedem Fall dem (Fach)Arzt vorgestellt!

Ich wünsche Dir von Herzen alles Gute !